

11.2017

**Spiritualität
als professionelle Dimension
in der Sozialen Arbeit | 410**

**Wohnungssicherung
im ländlichen Raum | 417**

**Präventionsangebote
für Kinder psychisch
erkrankter Eltern | 422**

**Inklusionsorientierung
an Schulen fördern | 429**

Das gesamte Prozessrecht schnell erfassen.

Herold-Tews/Merkel
Der Sozialgerichtsprozess
7. Auflage. 2017. XXIII, 299 Seiten.
Kartoniert € 49,-
ISBN 978-3-406-71156-5
Neu im September 2017

Mehr Informationen:
www.beck-shop.de/bsfukj



Handlich und praxisgerecht

Hier finden Sie den schnellen Überblick über das sozialgerichtliche Verfahren und seine Besonderheiten.

Vom Widerspruchsverfahren über das Klageverfahren, die einzelnen Rechtsmittel, die Kosten und Gebühren, die einstweiligen Anordnungen bis zur Vollstreckung wird alles behandelt. Zahlreiche Schriftsatzmuster und Tenorierungshilfen machen die Umsetzung leicht.

Zur Neuauflage

Die 7. Auflage des bewährten Standardwerks berücksichtigt bereits die zahlreichen Neuregelungen des Sozialgerichtsgesetzes durch das

- EU-KontopfändungsVO-Durchführungsg
- Bundesteilhabegesetz
- 9. ÄndG zur Änd. des G. gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Von erfahrenen Gerichtspraktikern

Verfasst wurde das Werk von Heike Herold-Tews, Vizepräsidentin des SG Nürnberg, und Günter Merkel, Richter am SG Nürnberg.

»(...) ein preiswerter Klassiker für all diejenigen entsprechender Schwerpunktgebiete und sozialrechtlich orientierte Referendare.«

in: www.elbelaw.de 29.10.2012,
zur 6. Auflage 2012

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete

November 2017 |

66. Jahrgang

- 410 **Spiritualität als professionelle Dimension in der Sozialen Arbeit**
Dietrun Lübeck; Annegret Böhmer, Berlin
- 411 **DZI Kolumne**
- 417 **Wohnungssicherung im ländlichen Raum**
Erkenntnisse aus dem Modellprojekt einer Fachstelle zur Prävention von Wohnungsverlusten
Süleyman Gögercin, Villingen-Schwenningen; Stefan Heinz, Lörrach
- 422 **Präventionsangebote für Kinder psychisch erkrankter Eltern**
Erkenntnisse einer Lehrforschung zur Evaluation von Hilfeangeboten des Duisburger Netzwerks für Kinder psychisch erkrankter Eltern
Michael Rehder; Marina Schlattmann, Bielefeld; Kaja-Nina Hrabak, Düsseldorf; Ullrich Bauer, Bielefeld
- 429 **Inklusionsorientierung an Schulen fördern**
Handlungsaspekte für die Schulsozialarbeit
Erich Hollenstein, Hannover; Frank Nieslony, Darmstadt
- 436 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 436
Gesundheit | 437
Jugend und Familie | 438
Ausbildung und Beruf | 440
- 439 **Tagungskalender**
- 441 **Bibliographie** Zeitschriften
- 445 **Verlagsbesprechungen**
- 448 **Impressum**

Auch in einer Gesellschaft, in der Religiosität weitgehend als persönliche Angelegenheit betrachtet wird und staatliche Bereiche säkular gehalten werden müssen, spielen metaphysische Glaubensgrundsätze eine Rolle; nicht zuletzt, da Spiritualität und Religion für viele Menschen eine entscheidende Rolle in ihrer Lebensführung spielen. Über die professionellen Dimensionen von Spiritualität in der Sozialen Arbeit reflektieren Dietrun Lübeck und Annegret Böhmer. Ihr Beitrag ist als Auftakt zu einer Diskussion über das Thema angelegt.

Wohnungslosigkeit stellt vor allem in Ballungsräumen und Großstädten eine Herausforderung an die Soziale Arbeit dar, ist aber zunehmend auch auf dem Land ein Problem. Süleyman Gögercin und Stefan Heinz haben Methoden zur Wohnungssicherung im ländlichen Raum untersucht und stellen in ihrem Beitrag ein Modellprojekt zur Prävention von Wohnungsverlusten in einem Landkreis vor.

Im Duisburger Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern werden Präventionsangebote zur Vermeidung von Krisen sowohl der Kinder als auch ihrer Eltern entwickelt. Michael Rehder, Marina Schlattmann, Kaja Nina-Hrabak und Ullrich Bauer berichten über Erkenntnisse einer Lehrforschung zur Evaluation der Duisburger Hilfeangebote.

Die Umsetzung des Inklusionsgebots der Europäischen Union in die deutsche Gesetzgebung schreitet trotz mancher Widrigkeiten voran und nimmt Einfluss auf die Gestaltung der allgemeinbildenden Schulen hierzulande. Erich Hollenstein und Frank Nieslony untersuchen in ihrem Beitrag Handlungsaspekte der Schulsozialarbeit und stellen Methoden zur Förderung der schulischen Inklusionsorientierung vor.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen